

## triptipps

## Fischen und mehr

Urlaub in Fischen im Oberallgäu bedeutet Entspannung pur. Die Tallage dieses idyllischen 3000-Seelen-Dorfes am Fusse der Hörnerkette ermöglicht Urlaub in jedem Alter und zu jeder Jahreszeit. Fischen liegt auf 761 Metern Höhe und ist Heilklimatischer Kurort der Premiumclass. Die Lage von Fischen ist ideal, denn im Umkreis von kaum einer Stunde locken viele Ausflugsziele zum Besuch.

## Schloss Neuschwanstein

Rund 60 Kilometer von Fischen entfernt liegt das Schloss Neuschwanstein. Es thronet oberhalb von Hohen Schwangau bei Füssen im südlichen Bayern. Der Bau wurde ab 1869 für den bayerischen König Ludwig II. als idealisierte Vorstellung einer Ritterburg aus der Zeit des Mittelalters errichtet und nie vollendet. Neuschwanstein ist eines der meistbekanntesten, meistbesuchten und meistfotografierten Bauwerke der Welt.

## Spass für die Familie

In Wertach liegt der Buron-Kinderpark mit Kletterwiese, Riesenrutschbahn, Cross-Kettcar-Verleih, Kindertraktorpark, Trampolinen, Hüpfburgen und Wasserspielplatz. Ebenfalls in Wertach ist das Allgäulino, ein Hallenspielfeld für Kinder. Hochseilgärten bieten Abwechslung: Im Gebiet der Alpsee-Bergwelt, zwischen Immenstadt und Oberstaufen, liegt Bayerns grösster Hochseilgarten, der Kletterwald Bärenfalle. Mit Seehaus und Spielwiese am Grüntensee in Haslach befindet sich der Team- und Familienhochseilgarten Grüntensee. red.

Infos: [www.kletterwald-gruentensee.de](http://www.kletterwald-gruentensee.de) / [www.allgaeulino.de](http://www.allgaeulino.de)  
[www.kletterwald-baerenfalle.de](http://www.kletterwald-baerenfalle.de) / [www.buron-kinderpark.de](http://www.buron-kinderpark.de)

# Sissi lag in der Stutenmilch, Kleopatra in der Ziegenmilch



Bilder: pd.

## milchwell

Das Allgäu-Hotel Tanneck wurde mit der «Wellness-Aphrodite» Innovation 2010 ausgezeichnet. Dieser Preis ist so etwas wie der Oscar der Wellness-Hotellerie. Doch was ist Milchwell? Ein authentisches, in der Region verwurzeltes Wellness-Konzept rings um die Milch. Die Allgäuer Kühe liefern den Rohstoff für das Tanneck-Wellness-Schlaraffenland! Die Familie Fischer-Schwegler ist mit der Milchwirtschaft gross geworden und schätzt gesunde, genfremde Bergbauermilch. Was erwartet den Gast: Einzelanwendungen und Rituale mit Milch und Buttermilch, mit Sahne, Joghurt und Quark, die in ihrer Wirkung verstärkt werden durch Kräuter von einem Allgäuer Kräuterbergbauernhaus. red.

Der Milan kreist über den Allgäuer Gipfeln, die im Abendrot glühen – und auf der neuen Dach-Lounge sprudelt der Solewhirlpool mit dem Prosecco um die Wette, während die ersten Sterne in den lauen Sommerabend zu blinken beginnen. So fühlt sich sommerlich-entspannter Lifestyle im frisch umgebauten 4-Sterne-Allgäu-Hotel Tanneck an, das für seine originale Allgäuer Milchwell® ausgezeichnet wurde.

Thomas und Patricia Fischer-Schwegler, die unermüdlich am Feinschliff des Themas feilen, aber auch daran, die Panoramalage ihres Hauses oberhalb Fischens im Allgäu für Gäste noch erlebbarer zu machen, haben gerade rechtzeitig zum Sommer 2014 den grossen Bäderumbau abgeschlossen. In einem Infinity-Pool mit wechselnder Beleuchtung darf jetzt mit freiem Blick durch riesige, bodentiefe Panoramascheiben dem Berghimmel entgegenschwommen werden. Im dahinterliegenden «Kleinen Bergsee» schwebt man auf Sprudelliegen und blickt in die Milchstrasse, die sich passend zur Milchwell®-Thematik darüberwölbt. Neu sind auch ein Salzstadel sowie 12 modern-authentische Zimmer zur Waldseite.

Mit der Bergbahn Bolsterlang geht es hinauf und dann unterhalb der Gipfel mit Traumsicht auf die Berge vom Grünten bis nach Oberstdorf hinüber zum Oferschwanger Horn. Hier empfiehlt Tanneck-Gastgeberin Patricia Fischer-Schwegler eine Einkehr in der zünftigen Weltcup-Hütte, einem sonnenverwöhnten Lieblingsplatz auf 1300 Metern. Alternativ liebt sie die Sennalpe Ornach unter der Mittelstation der Hörnerbahn Bolsterlang – vor allem wegen des prämierten Sennalpkäses, der wie das Glas frischer Bergbauermilch vor dem Abstieg ins Tal schmeckt. Apropos Milch: Das Allgäuer Braunvieh liefert den Rohstoff fürs Wellness-Schlaraffenland im Tanneck rund um die preisgekrönte originale Allgäuer Milchwell®. Das authentische, da in der Region verwurzelte Wellness-Konzept, kombiniert Wertvolles aus genfremder Allgäuer Milch und Sahne mit der aromatherapeutischen Wirkung der regionalen und naturreinen Aromaöle von primavera®, die je nach Vorliebe romantisch nach Rosen oder sommerlich-frisch nach Minze oder Melisse duften. Empfehlenswert: Milchwolke 7 für Verliebte. Ein Bad in Kräutertubermilch und Partnermassage für zwei.

So muss sich Sommerfrische anfühlen wie hier im angenehm bodenständigen, naturverbunden-herzlichen Tanneck – aber kombiniert mit zeitgemäßem Lifestyle! Etwa auf der fackelbeschiedenen Loge mit Bergpanorama, wo nach dem Abendessen noch das Glas Wein, vom Hausherrn Thomas Fischer persönlich selektioniert, genossen werden darf. Übrigens: In der Küche wird Kulinarisches kreativ zelebriert. Der «Feinschmecker» hat das Tanneck gerade eben wieder als eines der besten Landhotels ausgezeichnet. Daneben gibt es eine neue Dach-Lounge mit Sonnenliegen und Solewhirlpool: der perfekte Ort, um hinunter auf die Schöllinger Burgkapelle oder hinauf aufs Rubihorn zu blicken, mit einem Drink in der Hand. Wenns mal kühler ist, lockt in der Etage darunter der neue Infinity-Pool, der dank riesigen Panoramafenstern in 27 Grad auch drinnen ein Schwimmen in den Berghimmel ermöglicht. Wers kuschliger mag, wählt ein Bad im warmen (32 Grad) «Kleinen Bergsee» mit Sprudelliegen mit Blick in die glitzernde Milchstrasse. leh.

Weitere Infos: AllgäuHotel Tanneck, Fam. Fischer-Schwegler Maderhalm 20, D-87538 Fischen im Allgäu, Tel. 00 49 8326 999-0 [info@hotel-tanneck.de](mailto:info@hotel-tanneck.de) / [www.hotel-tanneck.de](http://www.hotel-tanneck.de)

## «Auf das Echte, Authentische kommt es uns an»

Sie sind Gastronomin mit Leib und Seele. Wann haben Sie den elterlichen Betrieb übernommen?

**Patricia Fischer-Schwegler (46):** Meine Grosseltern, Ludwig und Rosl Schwegler, hatten 1935 die Pension Haus Tanneck an herrlichster Lage erbaut und damit den Grundstein zum heutigen Unternehmen gelegt. Hannelore und Herbert Schwegler, meine Eltern, hatten das Hotel von 1966 bis 2005 mit viel Innovation geführt. Üb-

rigens wurde das erste Hallenbad im Allgäu überhaupt im Tanneck bereits in den 60er-Jahren gebaut. Für mich war immer klar, das 4-Sterne-Haus gemeinsam mit meinem Ehemann Thomas Fischer (49-jährig) zu übernehmen. 2006 war es dann so weit. Wir haben das Alte mit dem Neuen kombiniert und das Hotel nach eigenen Vorstellungen verändert. Unser Ziel ist es aber, nahe am Gast zu sein und ihn nachhaltig zu begeistern, sodass er wiederkommt und sich bei uns wohlfühlt. Um das zu erreichen, investieren wir laufend, bauen um, renovieren und entwickeln unser Haus weiter. Wir möchten nicht vergleichbar sein, deshalb war es für uns wichtig, ein eigenes Konzept zu entwickeln, das sich durchs ganze Unternehmen zieht. Die Kuh auf der Weide als Sympathieträgerin steht im Mittelpunkt.

Wie positionieren Sie das Tanneck?

Das Allgäu-Hotel Tanneck ist ein Ganzjahresbetrieb, ein klassisches Ferienhotel mit einem betörenden Ausblick und einem bodenständigen Ver-

wöhnangebot rund um die typischen Allgäuer Produkte Milch und Kräuter. Klein, kuschlig, überschaubar, aber mit dem gewissen Etwas – und auf Milchwell spezialisiert. Unser Haus umfasst 62 Zimmer mit 120 Betten. 40 Angestellte kümmern sich mit viel Herzlichkeit um das Wohl der Gäste. Ein Erlebnis ist auch unsere Gastronomie unter Küchenchef Roland Solbacher. Er kocht viele verrückte Sachen und überrascht dann aber wieder mit einem traditionellen Krustenbraten.

Apropos Milchwell: Wie ist es zu dieser Geschäftsidee, die 2010 mit der Wellness-Aphrodite, dem renommiertesten Preis in der Hotellerie, ausgezeichnet wurde, gekommen? Schon Sissi lag in der Stutenmilch und Kleopatra in der Ziegenmilch. Und wir wollten etwas Regionales, etwas Hiesiges. Auf das Echte, Authentische kommt es uns an, weshalb also nicht die Schätze der heimischen Natur verwenden? Das Thema Milch wird bei uns stringent umgesetzt, in allen Bereichen des Allgäu-Hotels Tanneck. Ob als Beauty- und Körpertreatment oder als Fit- und Schönmacher in Form von Buttermilch, Sahne, Joghurt und Quark. Lucia M. Eppmann



10

- 1 Gut und schnell – in knapp zwei Stunden – zu erreichen von Winterthur aus über den kleinen Pass Balderschwang: Das für seine Milchwell® preisgekrönte Allgäu-Hotel Tanneck mit seiner umwerfenden Panoramalage oberhalb Fischens hat kräftig umgebaut und ist mit neuen Pools, neuer Dach-Lounge und neuen Zimmern jetzt ein absoluter Sommertraum.
- 2 Grüne Wiese – braune Kuh: Das ist nicht nur der idyllische Anblick rund ums Hotel. Die Kuh als «Mutter» der Milchwell® ist einerseits als «Rosi» zum Wettmelken in der Eingangshalle präsent, andererseits als Designelement in sämtlichen Räumen. Das Motto Milch als thematischer Faden zieht sich ebenfalls durch das ganze Haus.
- 3 Die Wanderungen in den Hörnerdörfern Fischens, Balderschwang, Bolsterlang, Obermaiselstein und Oferschwang bieten bergeweise Gipfelglück. Die vielen umliegenden Alpen laden mit kernigen Brotzeiten zum Verweilen ein. Hohe Berge, saftig grüne Bergwiesen, kristallklares Wasser und eine atemberaubende Aussicht bietet das Allgäu.
- 4 Ergänzend zum Saunadorf, unter anderem mit origineller Kuhstallsauna, steht im Schwimmbadbereich ein Salzstadel mit hinterleuchteten Salzsteinen, der sogar von Kindern und mit Badekleidung genutzt werden darf.
- 5 Als würde man in den Berghimmel schwimmen – der neue Infinity-Pool.
- 6 Alte Käsekessel fungieren in den neuen Milchwell-Themenzimmern als Waschbecken, eine Kuhglocke als Dusche.
- 7 Wärmestube zum Relaxen mit viel heimischer Nostalgie.
- 8 Der typische Tanneck-Stil ist ganz bewusst nicht cool: Er setzt auf warme Farben, einheimische Materialien, bodenständige Gemütlichkeit und viel Charme. Die Tradition wird piffig mit aktuellem Komfort verbunden.
- 9 Wer im Tanneck den passenden Rahmen für Allgäuer Ferien gefunden hat, kann sich punkto Mountainbiken, Radeln oder Wandern austoben. Empfehlenswert ist etwa der Höhen-Panoramaweg vom Weiherkopf aufs Oferschwanger Horn zur Weltcup-Hütte. Auf dem Weg nach oben sollte man der Käserei Alpe Ornach einen Besuch abstatten.
- 10 Thomas und Patricia Fischer-Schwegler, mit ihren Söhnen Dominik und Florian, leben das Milchwell®-Konzept in ihrem Haus mit viel Herzblut.